

**++ NEU ++ AUCH STARK IM NETZ ++ NEU ++**  
Ihre Stadtwerke sind jetzt rund um die Uhr erreichbar.  
Das neue online-Portal bietet einen umfangreichen Service:  
Änderung der Abschlagszahlung und der Bankverbindung,  
Zählerselbstablesung und vieles mehr.  
**Einfach anmelden unter: [www.swni.de](http://www.swni.de)**

## Ein starkes Netz bringt Sicherheit

Ihre Stadtwerke liefern über ein mehrere hundert Kilometer langes System Strom, Gas und Wasser / Das komplette Netzwerk ist exakt digital erfasst

Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg verfügen über ein starkes und sicheres Netzwerk. Als der lokale Energieversorger haben wir seit unserer Gründung vor knapp 120 Jahren lebenswichtige Verbindungen zu jedem einzelnen Bürger unserer Stadt aufgebaut. Die kommunale Gemeinschaft ist damit optimal vernetzt – mit einer Technik, die unsichtbar unter der Erde liegt: Trinkwasserrohre, Gasleitungen und Stromkabel. Dieses lebenswichtige Versorgungssystem ist kilometerlang und mit Tausenden von Verknüpfungen und Knotenpunkten äußerst komplex. Ihre Stadtwerke sorgen für Wärme, Trinkwasser, Licht und Lebensqualität mit einem Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Fast alles spielt sich im Verborgenen ab. Erst im Haus, im Heizungskeller, in Bad und Küche, im Büro und in der Werkstatt wird die unterirdisch gelieferte Energie spürbar. Die Wohnungen und Firmenräume sind warm und hell. Wie selbstverständlich drücken wir auf den Lichtschalter, starten den Computer, der Staubsauger brummt, im Wasserkocher sprudelt es, der Fernseher läuft, wir duschen täglich und genießen das entspannende Bad in der Wanne – die Stadtwerke schaffen die Basis für einen funktionierenden Alltag im Wohlstand, der vor rund 120 Jahren in Neu-Isenburg erstmals in die Häuser eingezogen ist.

### Alles im Fluss

Damals im Februar 1898 hat der Gemeinderat von Neu-Isenburg mit dem Beschluss zum Bau eines Elektrizitäts- sowie eines Wasserwerkes eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen und den Grundstein für die heutige Versorgung gelegt. Schon damals spielte für die Neu-Isenburger der Preis eine große Rolle. Die kalkulierten Strom-Kosten von zweieinhalb Pfennig pro Stunde für

„eine 16-kerzige Glühlampe“ seien niedriger als in anderen Gemeinden, wo auch schon mal vier Pfennig verlangt würden, hieß es damals. Doch es gab im Parlament auch kritische Stimmen gegen die neue Technik: „Das Licht ist oft nur ein Geflackere.“ Vier Generationen später wirkt das Thema im Zeitalter von LED-Lampen und Photovoltaik auf Viele kaum noch so elektrisierend. Der Strom kommt aus der Steckdose. Die Energie scheint permanent und im unerschöpflichen Überfluss vorhanden zu sein.



Uwe Hildebrandt, *Technischer Leiter*

Anders als in Berlin, wo Anfang Februar wegen eines Stromausfalls Günther Jauch erst mit 20-minütiger Verspätung senden konnte, schaffen es Ihre Stadtwerke in Neu-Isenburg, dass es fast nie Unterbrechungen gibt. Die große Zuverlässigkeit des Stromversorgers ist dokumentiert und von der Bundesnetzagentur statistisch belegt. Die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung pro Jahr bewegt sich zwischen drei und fünf Minuten.

Deutschlandweit liegt dieser Wert bei rund 15 Minuten. Knapp 40 Fachleute sorgen im Bereich Technik Ihrer Stadtwerke dafür, dass im Netzwerk der Strom-, Gas- und Wasserversorgung permanent alles im Fluss ist, dass alle versorgt sind und beispielsweise auch die 1.000 Hydranten funktionieren und die 4.600 Straßenlaternen im Stadtgebiet leuchten.

Fünf Mitarbeiter sind rund um die Uhr an jedem Tag des Jahres im Einsatz, um zu helfen, falls es ein Leck in der Gasleitung gibt, der Strom nicht fließt, ein Wasserrohr geplatzt ist oder aus anderen Gründen Alarm geschlagen wird. Die „Feuerwehr“ Ihrer Stadtwerke, die auch mit Spezialfahrzeugen unterwegs ist, muss im Bereitschaftsdienst pro Jahr durchschnittlich 170mal ausrücken. Dabei können sich die Kunden darauf verlassen, dass ihnen schnell geholfen wird. Die Reaktionszeit liegt bei 20 bis 30 Minuten. Manchmal ist das Problem auch kleiner als die Betroffenen glauben, weil beispielsweise nur eine Birne defekt ist. „Bei mir brennt kein Licht im Flur, können Sie mal vorbei kommen?“ Auch diese Fragen hören die Mitarbeiter vom Notdienst am Telefon.

Knapp 180 Millionen Kilowattstunden fließen jährlich durch rund 120 Kilometer Mittel- und 334 Kilometer Niederspannungskabel zu rund 24.000 Entnahmestellen in der Stadt. Dazu gehören Haushalte und Firmen, die sich auf dem freien Markt ihren Partner aussuchen können. 123 unterschiedliche Anbieter liefern in Neu-Isenburg elektrische Energie, doch fast 90 Prozent der Bürger vertrauen auf ihren lokalen Top-Versorger und sind aus gutem Grund Kunden der Stadtwerke.

Der Verbund der unterirdischen Stromkabel besteht nicht mehr wie früher aus vielen Stickleitungen mit wenigen Hauptknoten, sondern gleicht einem modernen Ringsystem mit nachgelagertem Maschengeflecht, ähnlich einem perfekten Spinnennetz. Das gewährleistet eine größere Versorgungssicherheit und ermöglicht bei einem Stromausfall, dass die Experten die Hausanschlüsse wieder schneller ans Netz bringen können.



## Das erstklassige Trinkwasser wird permanent überwacht und kontrolliert

Beim Wasser ist, im wahrsten Sinn des Wortes, alles klar. Eines der wichtigsten Lebensmittel ist auch gleichzeitig das am besten kontrollierte. Permanent wird die Qualität getestet. Im Wasserwerk der Stadtwerke an der Siemensstraße hat Betriebsleiter Norbert Ludwig bei den Knöpfen an der Schaltwand, den Schiebern und Pumpen seit Jahrzehnten alles im Griff. Das kostbare Gut liegt in der Erde vor der Haustür des Wasserwerkes. Nur ein paar 100 Meter südlicher im Wald zwischen Neu-Isenburg und Sprendlingen befinden sich 13 Trinkwasserbrunnen, die das Wasser aus bis zu 150 Meter Tiefe unter den Bäumen, aus der Natur nach oben pumpen.

Neu-Isenburg hat diese eigenen „Wasserquellen“, ist aber auch an das Trinkwasserverbundsystem des Zweckverbandes Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach angeschlossen. Aus dem Rohrnetz von außerhalb fließen mit rund 400.000 Kubikmeter Trinkwasser aber nur 20 Prozent des Jahresbedarfs. Die Werte des Isenburger Trinkwassers bewegen sich im mittleren Härtebereich. Es sind keinerlei chemischen Zusätze enthalten. Die Bearbeitung im Wasserwerk besteht im Wesentlichen aus zwei natürlichen Schritten, die nicht aus gesundheitlichen, sondern aus technischen Gründen praktiziert werden.

Dem Wasser wird Kohlensäure entzogen, um das Leitungsnetz zu schonen. Ein geringerer Kohlensäuregehalt sorgt für weniger Ablagerungen in dem 120 Kilometer langen Rohrleitungen im Isenburger Untergrund sowie in den Haushalten und Betrieben. Eine sogenannte Entsäuerungsanlage gibt es bereits seit 1925. In dem Verfahren rieselt das Wasser in einem großen Behälter über eine fünf Meter dicke Schicht mit Tausenden von Porzellan-Ringen, um so die Oberfläche des flüssigen Nass' zu vergrößern. In einer weiteren Stufe senken die Stadtwerke den Eisen-gehalt des Wassers um das 100-fache. „Wir blasen Sau-

erstoff ins Wasser“, sagt Nobert Ludwig. Das Wasser fließt außerdem durch einen Quarzkiesfilter.



Durch die große Ergiebigkeit der Brunnen im Wald und die riesigen Vorratsbehälter, die das Volumen der Hugenottenhalle erreichen, können Ihre Stadtwerke die sichere Versorgung garantieren. Sauberes Trinkwasser ist wertvoll und damit sollte sparsam umgegangen werden, auch wenn die Mengen gigantisch sind. Allein der größte Brunnen der Stadtwerke stellt den Verbrauchern pro Stunde ein Volumen zur Verfügung, das ungefähr dem Inhalt von 40.000 Wasserkästen entspricht. Im Durchschnitt verbraucht jeder Bürger täglich rund 145 Liter Trinkwasser.

## Gas – eine saubere Sache

Der Brennstoff Gas als Energiequelle zum Heizen kam erst Anfang des 20. Jahrhunderts relativ spät nach Neu-Isenburg, doch dafür entwickelte sich diese Technik rasant. Nach Abschluss eines Liefervertrages mit der Stadt Offenbach 1913 wurde in den Straßen von Isenburg noch im sel-



Uwe Hildebrandt, *Technischer Leiter*

ben Jahr ein Leitungsnetz von 13 Kilometer Länge mit 500 Hausanschlüssen fertiggestellt. Heute müssen sich mehr als 90 Prozent der Haushalte keine Gedanken machen über Lagerkapazitäten, Tank-Reinigung oder Öl-Geruch im Keller. Ihr Gasanschluss ist eine praktisch wartungsfreie sowie eine absolut saubere Sache.

63 verschiedene Anbieter wollen den Brennstoff in die Keller liefern. Auch hier ist jedoch das Vertrauen der Bürger in Ihre Stadtwerke enorm groß. Der Marktanteil liegt wie beim Strom bei ca. 90 Prozent. Die hohen Brennwerte von Gas und der große Qualitätsanspruch Ihrer Stadtwerke sorgen für eine umweltschonende Verfeuerung mit wenigen Schadstoffen und somit für ein gutes Gefühl. Das 100 Ki-

lometer lange Gasrohrsystem in den Straßen, das regelmäßig auf Dichtigkeit geprüft wird, hat zu fast jedem Haus eine Verbindung. Dort kommt es nach Tausenden von Kilometern in Pipelines mit einem sehr geringen Druck von nur 23 Millibar an. Das ist viel weniger als ein Fahrradschlauch aushalten muss.

## Das Netz bekommt ständig ein Update

Wer im Besitz eines derartig vielschichtigen Netzes ist und sich wie Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg ihrer Verantwortung der Versorgung bewusst sind, unterzieht den Netzbetrieb einem permanenten Erneuerungsprozess. Diese Aufgabe nehmen Ihre Stadtwerke ernst und investieren viel Geld und Know-How in die Instandhaltung, Wartung und Modernisierung der Anlagen. So werden beispielsweise pro Jahr rund 3.000 Meter Stromkabel erneuert, 1.500 Meter Wasserleitungen ersetzt und knapp ein Kilometer Gasrohr ausgetauscht. Hinzu kommen rund 100 neue Hausanschlüsse per annum.



Gerhard Schirdewahn, *Netzdokumentation*

Im vermeintlichen Dschungel des unterirdischen Systems der Leitungen, Rohre und Kabel orientieren sich Ihre Stadtwerke mit Hilfe modernster Technik und haben jederzeit den Überblick. Die geografische Datenermittlung läuft digital. Gerhard Schirdewahn ist bei Ihren Stadtwerken seit vielen Jahren der Experte für das Verbundsystem unter der Stadt. Er hat in Sekundenschnelle alle Netze auf dem Schirm, kann auf den Karten im PC genau zeigen, wo der Strom in welcher Tiefe unter dem Gehweg fließt, wo das Wasserrohr mit welchem Durchmesser die Straße kreuzt oder welches Gasrohr dem Baggerfahrer erhöhte Aufmerksamkeit abverlangt.

Firmen, die den Asphalt aufreißen und sich dem Versorgungssystem nähern, müssen bei Ihren Stadtwerken zuvor den Lageplan einholen. Gerhard Schirdewahn kann dank der GPS-Erfassung des Verbundsystems jederzeit alle Pläne mit verschiedenen farbigen Leitungen sowie mit den Straßen und Gebäuden auf den Bildschirm holen. Als

nächste größere Aufgabe kommt bei der geografischen Datenermittlung die Erschließung des Neubaugebiets Birkengewann mit allen Versorgungsleitungen hinzu. Dann wird das Stadtwerke-Netz noch umfangreicher. Schon jetzt ermöglichen es Skizzen und Satellitenbilder von Isenburg nach bestimmten Merkmalen zu recherchieren und wie in einer Rasterfahndung diverse Folien zu präsentieren. Übereinandergelegt gleicht das gigantische System einem Strickmuster, aus dem Gerhard Schirdewahn 254 verschiedene Ansichten einer im Wortsinn vielschichtigen Versorgungsstadt unter der City zaubern kann.

Es gibt viele **gute Gründe**, Kunde der Stadtwerke zu bleiben oder zu werden\*

Hier sind nur **10** davon:

### Ihre Stadtwerke Neu-Isenburg

- 1) sind als 100% kommunales Unternehmen unabhängig von Großkonzernen und Aktionären.
- 2) bieten dauerhaft faire und transparente Preise, Vertrags- und Zahlungsbedingungen ohne Kautions- oder Vorauszahlung und sind daher laut dem unabhängigen Energieverbraucherportal der TOP-Lokalversorger in Neu-Isenburg.
- 3) bieten die komplette Versorgung mit Strom, Wasser und Erdgas aus einer Hand.
- 4) bieten einen persönlichen Service und kompetente Beratung direkt vor Ort.
- 5) investieren in die Zukunft dank umweltfreundlicher Stromerzeugung durch Windkraft und Photovoltaik.
- 6) betreiben und finanzieren das Waldschwimmbad, die Stadtbusse und den AST und leisten so einen Beitrag zur Lebensqualität, indem sie für bezahlbare Mobilität und Freizeitangebote in Neu-Isenburg sorgen.
- 7) bieten Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Stadt.
- 8) investieren dauerhaft in die Infrastruktur und Versorgungssicherheit unserer Stadt.
- 9) bieten einen Notdienst, der rund um die Uhr an jedem Tag im Jahr erreichbar ist.
- 10) lassen ihre erwirtschafteten Gewinne direkt der Stadt, und damit den Bürgern, zu Gute kommen.

\*Die Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH ist, trotz vieler Konkurrenten und einem harten Wettkampfs, seit Jahren weiterhin mit großem Abstand der Marktführer in der Hugenottenstadt.

Viele andere Energieanbieter sind in der letzten Dekade auf dem freien Markt erschienen und wieder verschwunden. Schaut man sich die Konditionen der Mitbewerber genauer an, zeigt sich deutlich, dass das von den Stadtwerken geschnürte Gesamtpaket an Leistungen dafür spricht, dem TOP-Lokalversorger treu zu bleiben.

## KONTAKT

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH  
Schleussnerstraße 62  
63263 Neu-Isenburg  
Telefon 06102 246-0  
Telefax 06102 246-231  
E-Mail: info@swni.de  
Internet: www.swni.de

### NOTDIENSTE

24 Stunden rund um die Uhr  
an 365 Tagen im Jahr

Strom 246-299  
Gas/Wasser 246-399

## KUNDENZENTRUM

Hotline (kostenlos) 0800 55 000 88  
E-Mail: kundenservice@swni.de

### Leiter Kundenzentrum

Heiko Dilger 246-341

## VERTRIEB UND ENERGIEHANDEL

### Bereichsleiter (Prokurist)

Hans-Ulrich Kimpel 246-0

### Leiter Key-Account Vertrieb & Energiehandel Strom

Klaus Praßl-van Roo 246-220

### Leiterin Key-Account Vertrieb & Energiehandel Erdgas, Wärme

Simone Meyer-Winzenburg 246-274

### Vertrieb Backoffice

#### Erdgas, Thermographie, Energieausweise

Martina Irmer 246-323

#### Strom

Thomas John 246-287

## ZENTRALE DIENSTE

### Bereichsleiterin

Carmen Steinmeyer 246-0

## TECHNIK

### Bereichsleiter (Prokurist)

Uwe Hildebrandt 246-0

### Abteilungsleiter Strom

Dirk Luckmann 246-321

### Abteilungsleiter Gas/Wasser/ Wärmeservice/Bäder

Tuncay Dillioglu 246-314

### Planung / Technische Auskunft Hausanschlüsse

#### Gas/Wasser

Michael Nees 246-214

#### Strom

Torsten Stiller 246-312

## STADTBUS / AST

Andreas Ganster 246-317

AST-Bestellung 246-248

## SCHWIMMBAD

246-271

### Kritik und Anregungen:

Für Fragen oder Hinweise stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. E-Mail oder Fax genügt.